



Kochen ohne Strom

Im Katastrophenfall - mit einfachen Mitteln

Durch Naturereignisse, Sturmkatastrophen oder technische Zwischenfälle (Black-Out) kann es passieren, dass für mehrere Stunden oder Tage die Stromversorgung ausfällt. Licht, Heizung oder Kochen funktionieren dann nicht mehr.

Mit ein wenig Vorsorge und rechtzeitigen Überlegungen lassen sich diese Notfälle aber meistern. Hier ein paar Tipps, wie man in einem Katastrophenfall auch ohne Strom auf das Kochen nicht verzichten muss.

Eine Notkochstelle ist einfach zu errichten

- Grundsätzlich braucht man eine Notkochgelegenheit, die ohne Strom funktioniert. Ein Holzofen mit Kochplatte wäre optimal, ist aber nicht immer vorhanden.
- Ein Campingkocher mit Gaskartusche ist ebenfalls eine brauchbare Alternative. In Wohnanlagen ist der Betrieb bzw. die Lagerung von Flüssiggasbehältern jedoch vielfach untersagt.
- Holzkohlegriller sind ebenfalls weit verbreitet und in der warmen Jahreszeit und im Freien als Notkochstelle bestens geeignet.
- In Wohnräumen bietet sich die Verwendung der Fonduegarnitur an. In Verbindung mit einer Brennpaste (für den Gastronomieeinsatz) kann sie sehr gut als Notkochstelle eingesetzt werden.
- Im Fondueopf ist die Zubereitung warmer Speisen überhaupt kein Problem. Ob das Wärmen von Babyahrung, die Zubereitung von Suppen oder warmen Getränken – es lassen sich auch einfache Nudel-, Reis- und Eintopfgerichte problemlos zubereiten.
- Wer keine Fonduegarnitur zur Hand hat: ein paar Ziegelsteine reichen für einen standsicheren Unterbau. Brennpaste auf eine brandsichere, hitzebeständige Unterlage stellen, den Grillrost aus dem Küchenherd drauf legen und fertig ist die Notkochstelle im Katastrophenfall. Man kann aber auch eine Pfanne oder Blumentöpfe für den Aufbau einer Notkochstelle verwenden.
- Noch ein Vorteil! Im Kreise der Familie lässt sich gemeinsam am Tisch bei einem warmen Essen jede Notlage noch besser meistern.
- Immer auf den Brandschutz und die eigene Sicherheit achten! Im Katastrophenfall ist man auf sich allein gestellt und sollte jede zusätzliche Gefahr vermeiden!

